

Methoden der Landesgeschichte



Nachwuchs-Workshop der AG Landesgeschichte im VHD

12.-14. Dezember 2019
Tagungszentrum Hohenheim

Donnerstag, 12. Dezember 2019

16:00 Uhr
Begrüßung

Geistliche Lebenswelt

Moderation: Petra Steymans-Kurz, Stuttgart

16:30 Uhr
Die Reformarbeit der Nürnberger Klarissen im Spiegel von Chroniken

[Katharina Huss M.A., Tübingen](#)

17:15 Uhr
Memoria als Landesgeschichte

[Juliane Reinke M.A., Potsdam](#)

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Württembergs Katholiken
Tradition gegen katholische Aufklärung (1800-1850)

[Amelie Bieg M.A., Stuttgart](#)

danach gesellige Runde in der Denkbar

Freitag, 13. Dezember 2019

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Herrschaft

Moderation: Tjark Wegner, Tübingen

9:00 Uhr
Die Netzwerke des Grafenhauses Solms im Prozess der Konstituierung herrschaftlicher Macht

[Simon R. Bürcky M.A., Gießen](#)

9:45 Uhr
Die kurkölnischen Statthalter während der Regierungszeit von Clemens August von Bayern

[Philipp Gätzen M.A., Bonn](#)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

Jüdische Lebenswelt in der Frühen Neuzeit

Moderation: Dr. Senta Herkle, Stuttgart

11:00 Uhr
Die Praxis des Judenschutzes unter dem Deutschen Orden in der Ballei Franken und dem Meistertum Mergentheim (ca. 1650-1809)

[Maximilian Ludwig Grimm M.A., Eichstätt-Ingolstadt](#)

11:45 Uhr
Kontakte und Konflikte zwischen Juden und Christen im Rahmen lokaler Koexistenz in Fürth (1648-1792)

[Franziska Strobel M.A., Eichstätt-Ingolstadt](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

Historiographie

Moderation: Dr. Martin Göllnitz, Marburg

14:30 Uhr
Gelehrtengeschichte als Landesgeschichte

[Dr. Markus Christopher Müller, München](#)

15:15 Uhr
Geschichtsvereine als Akteure landesgeschichtlicher Forschung und Gegenstand der Wissenschaftsgeschichte

[Dr. Gunnar B. Zimmermann, Hamburg](#)

16:00 Uhr
Kaffee/Tee

16:30 Uhr

Diskussionsrunde

Moderation:
Tjark Wegner, Tübingen und Petra Steymans-Kurz, Stuttgart

Landesgeschichte zwischen Public History und Digital Humanities

[Christine Eiche M.A., Haus der Geschichte BW, Stuttgart](#)
[Max Grüntgens, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz](#)

[Dr. Senta Herkle, Universität Stuttgart](#)
[Anna Valeska Strugalla M.A., Universität Tübingen](#)

18:00 Uhr
Abendessen
danach gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 14. Dezember 2019

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sozioökonomische Landesgeschichte

Moderation: Dr. Martin Göllnitz, Marburg

9:00 Uhr
Häusliches Dienstpersional in der Stadt im Königreich Sachsen (1835-1918)

[Dörthe Schimke M.A., Dresden](#)

9:45 Uhr
Die Tätigkeit der Treuhandanstalt im Land Brandenburg 1990-1994

Eine landesgeschichtliche Analyse sozioökonomischer Transformationspfade im wiedervereinigten Deutschland

[Wolf-Rüdiger Knoll M.A., Berlin](#)

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

Antiziganismus im 20. Jahrhundert

Moderation: Anna Valeska Strugalla M.A.

11:00 Uhr
Die Verfolgung von Sinti und Roma in Magdeburg unter nationalsozialistischer Herrschaft

[Verena Meier, Heidelberg](#)

11:45 Uhr
Antiziganistische (Dis-)Kontinuitäten im baden-württembergischen Verwaltungsapparat nach 1945

[Laura Hankeln M.A., Heidelberg](#)

12:30 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick

13:00 Uhr
Mittagessen
danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dr. Petra Steymans-Kurz
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tjark Wegner
Universität Tübingen

Methoden der Landesgeschichte

Nachwuchs-Workshop der AG Landesgeschichte im VHD

Unter Landesgeschichte wird gemeinhin diachrone Forschung über einen begrenzten, nächstgrößeren, politisch definierten Raum unterhalb der Staatenebene verstanden. Vor diesem Hintergrund wird sie seit jeher von einer Vielfalt methodischer Zugänge sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit geprägt, sodass landeshistorische Forschung häufig die methodischen Möglichkeiten der Geschichtswissenschaft vorantreibt. Es fehlt der Landesgeschichtsforschung bisweilen am Austausch, gerade junger LandeshistorikerInnen über die „Länder“grenzen hinaus. Stattdessen besteht häufig eine enge methodische Zusammenarbeit zwischen der universitären Forschung und den regionalen Forschungslandschaften, den Archiven und der Geschichtsvermittlung.

Die Arbeitsgruppe Landesgeschichte im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) und die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart möchten dies ändern. Sie laden Promovierende und PostDocs der Landesgeschichte ein, beim zweiten Nachwuchsworkshop der AG die methodischen Ansätze ihrer Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Die Tagung soll NachwuchswissenschaftlerInnen Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch geben, aber auch Raum lassen, um zukunftsweisende Themen und neue Positionierungen der Landesgeschichte zu diskutieren. Daher widmet sich eine Diskussionsrunde mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen dem Thema „Landesgeschichte zwischen Public History und Digital Humanities“. Junge LandeshistorikerInnen aus universitärer Forschung und außeruniversitärer Vermittlung sind eingeladen mitzudiskutieren.

Gefördert durch

den Universitätsbund Tübingen e.V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 149,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 125,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 67,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 100,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 52,00 €

Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Steymans-Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23063
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 3.12.2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 4.-11.12.2019. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogeühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichten, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungszentrum Hohenheim -
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise